

Stellungnahme der SPD Fraktion zum Haushalt 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
lieber Herr 1.Bürgermeister, lieber Rainer,
liebe interessierte Zuhörer und Zuhörerinnen,
und Vertreter der Presse

Wir verabschieden heute den Haushalt 2026, den ab Mai das neubesetzte Gremium gemeinsam mit unseren Bürgermeister und der Verwaltung umsetzen soll und darf.

Vor der Kommunalwahl hat ein Bürgermeisterkandidat auf die Frage, warum er gerne Bürgermeister werden will, geantwortet, weil er die Menschen mag. Ganz einfach und trotzdem sehr treffend und eine der wichtigsten Eigenschaften die ein Bürgermeister und auch die Markträte mitbringen müssen.

Mit der Aufstellung dieses Haushaltes haben wir gemeinsam bewiesen, dass uns allen die Menschen in Roßtal mit seinen Ortsteilen am Herzen liegen.

Wir investieren wie schon in den letzten Jahren viel in Infrastruktur, Wasser, Abwasser, insgesamt 3,2 Mio. €, viele Projekte die schon lange anstehen, wurden in den letzten 6 Jahren begonnen und werden auch ein Ende finden und neue werden auf den Weg gebracht. Auf einzelne Projekte will ich heute nicht eingehen.

Unser Geld wird aber nicht nur im Boden verbaut, wir investieren mit Hilfe von FAG-Mittel-Finanzausgleichsgesetz-Förderung- und dem sogenannten Sondervermögen des Bundes in die Sanierung unserer Grundschulturnhalle. Eine dringend notwendige Sanierung, das Sondervermögen wird damit sinnvoll eingesetzt. Eine Turnhalle nicht nur für die Schule, auch die VHS nutzt die Halle, und was wäre unser Martinimarkt ohne diese Turnhalle.

Wir erhalten als Kommune 1,337 Mio. € Investitionspauschale aus dem Sondervermögen, das vor einem Jahr in Berlin beschlossen wurde. Das Geld verteilt sich auf 4 Jahre, und nach der Sanierung der Turnhalle bleiben noch ca. 800.000,-- € übrig. Das neue Gremium entwickelt bestimmt gute Ideen für welche Projekte dieses Geld eingesetzt werden kann.

Wir investieren auch dieses Jahr wieder in unsere Feuerwehren, alleine im Verwaltungshaushalt sind es im Jahr 2026 ca. 400.000,-- €. Unsere Feuerwehren schützen unser Hab und Gut und sind Helfer in vielen Notlagen, und sie sind sehr wichtig für den sozialen Zusammenhalt, besonders in den Ortsteilen.

Und noch ein Blick auf den Verwaltungshaushalt. Die Ausgaben für die Wirtschaftsförderung, den Martinimarkt, die Erlebnistage und die Kirchweih betragen zusammen ca. 110.000,-- €. Der Markt Roßtal trägt damit bei, das unsere Gewerbe gefördert wird, und unser Bürger schöne Feste gemeinsam feiern können. Wo man sich wohlfühlt und zu Hause ist, gibt man auch sein Geld aus. Das ist gut für unsere Gewerbe, das sich mit ca. 4,1 Mio. € Gewerbesteuer an unserem Haushalt beteiligt. So arbeiten wir alle Hand in Hand, viele Puzzleteile ergeben ein großes Ganzes. Dies muss in den nächsten Jahren weiter berücksichtigt werden. Ebenso sind die Ausgaben für die VHS und die Bücherei Investitionen in die Bildung und das soziale Miteinander.

Die Betreuungssituation für Kinder ist seit Jahren sehr gut in Roßtal, wir investieren dieses Jahr wieder 200.000,-- € in den Umbau und Sanierung der Mittagsbetreuung auf dem Tuspo-Gelände, außerdem bezuschussen wir die Kinderbetreuung in den Kitas mit ca.1,6 Mio. € jährlich.

Das alles macht unser Roßtal attraktiv und leben-und liebenswert für unsere Bürger.

Trotz der schwierigen Finanzlage für alle Kommunen, benötigen wir dieses Jahr keine neuen Kredite. Durch Entnahmen aus den allgemeinen Rücklagen und Kreditermächtigungen von 2025 können wir

alle Aufgaben mit ausreichend Geld hinterlegen. Gleichzeitig tilgen wir 2 Mio. € bei BayernGrund für die Sportmeile zurück. Der Kontostand Sportmeile beträgt nach der Tilgung 5,1 Mio. € am Ende des Jahres 2026.

Die Rückzahlung bei diesem Projekt schreitet voran. Die Sportmeile wurde 2018 eingeweiht und mit Verkauf des Baugebietes Jahnturnhalle konnte ein Teil der Schulden dafür getilgt werden und für weitere Baugebiete werden Bebauungspläne aufgestellt.

Insgesamt haben wir, der Kämmerer Richard Witt und sein Team, die Verwaltung und die Markträte, einen soliden Haushalt aufgestellt. Das neue Gremium kann gut damit arbeiten.

Doch wie sich die Welt um uns entwickelt, können wir nicht absehen, Kriege, Zölle, explodierende Energiekosten und die Folgen, unberechenbare Machthaber, Klimawandel

...

Versuchen wir zuversichtlich zu bleiben, und hier vor Ort das Notwendige und Beste für Roßtal zu leisten.

Die SPD Fraktion stimmt dem Haushaltsplan, der Finanzplanung, und dem Stellenplan zu.

Unser Dank geht an den Kämmerer Richard Witt, Frau Sandra Stolte und den Mitarbeitern der Kämmerei und dem Bauamt, für die Aufstellung des Haushaltes.

Ich bedanke mich bei den Kollegen des Marktrates und des HFA-Ausschusses und unserem Bürgermeister für die kollegiale und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Birgit Höfling SPD Fraktion